



Platz- und Spielordnung des Golf Club Weselerwald e.V.

Diese Platz- und Spielordnung basiert auf dem Motto des Golfclubs Weselerwald e.V. „Atmosphäre und Qualität“. Darauf aufbauend ist es für jede Golferin/jeden Golfer auf unsere Anlage eine Selbstverständlichkeit, sich stets entsprechend den Höflichkeitsregeln und der Etikette zu verhalten.

Ein qualitativ hochwertiger Platz kann nur dann dauerhaft gewährleistet werden, wenn sich jede Spielerin/jeder Spieler verpflichtet fühlt, diesen zu schonen und im dafür notwendigen Rahmen zu pflegen.

Jeder soll sich auf der Anlage des GCWW wohl fühlen. Golfspielen soll uns allen Freude machen.

1.1 Verbindlichkeit von Regeln, Verbands- und Vereinsordnungen

Für das Golfspiel im Weselerwald gelten grundsätzlich die Offiziellen Golfregeln (einschließlich Amateurstatut) des Deutschen Golf Verbandes, sowie die jeweils aktuelle Platz- und Spielordnung des GCWW.

1.2 Spielberechtigung

Das Golf spielen auf dem **18-Loch-Meisterschaftsplatz** des GCWW setzt die Mitgliedschaft in einem anerkannten in- oder ausländischen Golfclub oder im VCG voraus. Die Mitgliedschaft ist durch die Vorlage eines gültigen Clubausweises oder einer gültigen Vorgabenbestätigung nachzuweisen.

Mitglieder und Gäste sind ab einer Clubvorgabe von -54 spielberechtigt. Am Wochenende können nur Gäste in Begleitung von Mitgliedern spielen. (*Ausnahme: Gäste des Landhotel Voshövel*)

Auf unserem öffentlichen 9-Loch Platz dürfen zusätzlich auch Personen spielen, die über golferische Vorerfahrung und Kenntnis der wichtigsten Sicherheits- und Etikettenregeln verfügen. Eine offizielle Platzurlaubnis (PE) ist nicht erforderlich.

Die Übungsanlagen können von jeder Person genutzt werden.

Alle Golf spielenden Gäste haben sich vor Spielbeginn im Sekretariat anzumelden. Dort ist, ebenfalls vor Spielbeginn das Greenfee zu entrichten. Sollte das Sekretariat geschlossen sein, so hat die Zahlung über den Greenfee-Briefkasten im Badehaus zu erfolgen.

Jeder Spieler muss an seinem Bag entweder die Mitgliedsplakette des GCWW oder das aktuelle Greenfee-Ticket gut sichtbar angebracht haben. Eine Kontrolle durch den Marschall kann jederzeit erfolgen.

1.3 Sperrung des Platzes

An Wettspieltagen wird der Platz gemäß den bekannt gegebenen Sperrzeiten für nicht am Wettbewerb beteiligte Golfer gesperrt. Aktuelle Sperrzeiten sind an den Informationstafeln angeschlagen bzw. im Turnierkalender der Internetseite erkennbar.

Ist der Platz aufgrund von Pflegemaßnahmen oder aus witterungsbedingten Gründen gesperrt oder nur teilweise bespielbar, ist jegliches Spielen auf den gesperrten Teilen des Platzes untersagt.

Sperrungen können sich ggf. auch nur auf das Befahren mit Carts oder das Mitführen von Trolleys beziehen

1.3.1 Reservierte Abschlagzeiten

Im GCWW finden innerhalb der Saison wöchentlich folgende Wettspiele statt, die eine Sperrung des Platzes für nicht an den Wettspielen beteiligte Spieler nach sich zieht:

dienstags: Damentag (Beginn i.d.R. um 13.00 Uhr an Tee 1)
mittwochs: Herrentag (Beginn i.d.R. um 13.00 Uhr an Tee 1)
donnerstags: Seniorentag (Beginn i.d.R. um 10.00 Uhr an Tee 1+10)

Gästegruppen bzw. Gäste von Hotels oder Firmen können mit dem GCWW-Sekretariat einen Zeitblock vereinbaren, um Gruppen-Abschlagzeiten zu reservieren. Die Startzeiten von größeren Gruppen werden im Turnierkalender der Homepage www.gcww.de veröffentlicht.

1.3.2 Starter

An Wochenenden und bei anderen Gelegenheiten mit hohem Spieleraufkommen regelt ein Starter den Spielbetrieb. Er ist vom Vorstand des Clubs autorisiert die Startliste zusammenzustellen. Seinen Vorgaben ist Folge zu leisten.

1.4 Regeln für das Spielen

Das Spielen mit Driving-Range-Bällen ist sowohl auf dem 18-Loch als auch dem 9-Loch Platz strengstens verboten.

Mehrere Spieler dürfen nicht aus einem Bag spielen (dies gilt nicht an Tagen, an denen aufgrund der Platzverhältnisse die Benutzung von Trolleys und Carts verboten ist, also getragen werden muss).

Bags und Schläger können ggf. im ProShop ausgeliehen werden.

Ein Flight darf maximal aus 4 Spieler/innen bestehen.

Eine ordnungsgemäße Golfrunde beginnt am Abschlag 1 und endet an Loch 9 oder 18.

Ein Start an der 10 und mögliches Abkürzen sind ausnahmsweise erlaubt, wenn die zu spielende Bahn und die nachfolgende Bahn frei sind.

Spieler/innen auf der regulären Runde haben grundsätzlich Vorrecht.

An Wochenenden und Feiertagen muss ein Start an Tee 10 mit dem Starter bzw. dem Sekretariat abgesprochen sein.

1.4.1 Zügiges Spielen / Durchspielen

Einzelspieler haben kein Durchspielrecht.

Um allen Golfspielern auf der Runde ein ungehindertes Spiel zu ermöglichen, bitten wir um zügiges Spielen. Die Richtzeit für einen 18-Loch-Kurs in einer Vierer-Spielgruppe liegt unter 4 ½ Stunden.

Folgt eine Spielgruppe durch schnelleres Spiel einer anderen in kurzem Abstand, so hat die vordere Spielgruppe die nachfolgende, schnellere Spielgruppe durchspielen zu lassen, falls der Anschluss nach vorne mehr als eine Spielbahnlänge beträgt oder ein Ball gesucht wird.

„Der richtige Platz ist unmittelbar hinter der vorausspielenden Gruppe und nicht vor der folgenden!“

Es sind die 7 Grundregeln für zügiges Spiel (s. *Anhang*) zu beachten.

1.5 Platzpflege

Ausgeschlagene Divots sind zurückzulegen und anzudrücken. Spuren in Bunkern sind sorgfältig zu beseitigen. Die Harke ist dabei so in den Bunker zu legen, dass nur das Stielende außerhalb des Bunkers liegt. Bitte generell die Bunker nur von den hangabwärts liegenden Seiten aus betreten.

Jeder Spieler ist verpflichtet, eine Pitchmark-Gabel auf der Runde mitzuführen und damit auf dem Grün vorhandene Pitchmarks sofort auszubessern.

Caddiewagen dürfen nicht über Vorgrüns, zwischen den Grünbunkern und Grüns und über die Abschläge gefahren/gezogen werden.

Für alle Biotope, gekennzeichnet durch grüne Kappen auf den jeweiligen Begrenzungspfählen gilt ein absolutes Betretungsverbot.

Montags haben Greenkeeper bei der Durchführung von Greenkeeping-Arbeiten grundsätzlich Vorrang auf dem Platz.

1.5.1 Sauberkeit

Wir alle wünschen uns eine saubere Golfanlage und sind deshalb aufgefordert dazu beizutragen. Bitte entsorgen Sie ihren Müll in die dafür bereitstehenden Abfallbehälter oder in mitgeführte Abfallbehältnisse, werfen Sie nichts ins Gelände oder auf die Spielbahnen.

Die kleinen Behälter an den Abschlägen sind ausschließlich für zerbrochene Holztees, nicht aber für Müll oder Zigarettenkippen gedacht.

1.6 Sicherheit

1.6.1. Schutzhütten/Gewitter

Auf dem GCWW befinden sich 5 Wetterhütten, die mit Blitzschutzanlagen ausgestattet sind und regelmäßig gewartet werden. Eine absolute Sicherheit vor Blitzschlag kann dadurch aber nicht garantiert werden.

Die Hütten befinden sich an Abschlag 5, an Grün 6, an Abschlag 13, Grün 13 sowie an

Bei Gewitter muss die Golfausrüstung in mindestens 30m Abstand von der jeweiligen Hütte abgestellt werden. Ansonsten gelten die üblichen Gewitterregeln, die am schwarzen Brett aushängen bzw. im Internet veröffentlicht sind.

1.6.2. Wasserhindernisse

Ränder von mit Wasser gefüllten Hindernissen / Teichen sind nur mit äußerster Vorsicht zu betreten. Am großen Teich an Bahn 2 sind zwei Rettungsringe verfügbar. Bei Regen und Nässe sind wegen der Rutschgefahr alle Brücken mit besonderer Vorsicht zu betreten.

1.6.3. Medizinischer Notfall

Im medizinischen Notfall sind, falls möglich unmittelbar Sofortmaßnahmen der Ersten Hilfe einzuleiten. Das Sekretariat und der Manager kennen die jeweiligen Rettungswege und weisen ggf. Rettungsfahrzeuge ein. Nach Möglichkeit sollten das Sekretariat oder der Manager umgehend über den Notfall informiert werden.

Im Sekretariat stehen ein Defibrillator und ein Koffer mit Hilfen für den medizinischen Notfall, sowie ein Erste Hilfe Kasten zur Verfügung

1.6.4. Allgemeine Sicherheit

Vor einem Schlag oder Übungsschwung muss sich der Spieler vergewissern, dass niemand so nahe bei ihm oder sonst wie so steht, dass ihn Schläger oder Ball oder irgend etwas (wie Steine, Sand, Zweige, etc.), die beim Schlag oder Schwung aufgewirbelt wird, treffen könnten.

Probeschläge auf den Abschlägen sind zu unterlassen.

Raucher/innen nehmen bitte einen „Aschenbecher“ mit auf die Runde. Es dürfen keine Zigarettenkippen oder ähnliches ins Gelände oder auf die Spielbahnen/Grüns geworfen werden. Sandbunker sind keine Aschenbecher. Entsorgen Sie die erkalteten Zigarettenreste im Abfalleimer am Clubhaus.

Das Mitnehmen von Kinderwagen auf den Golfplatz - Übungsanlagen ausgenommen - ist nicht gestattet.

Das freie Gelände der Driving Range darf aus Gründen der eigenen Sicherheit nicht betreten oder mit dem Cart befahren werden. Bälle dürfen generell nur aus Richtung der Abschlaghütte bzw. von den ausgewiesenen Abschlagzonen aus geschlagen werden. Hunde sind auf dem Golfplatz nicht erlaubt. Im Bereich der Clubterrasse und im Restaurant dürfen sie angeleint mitgeführt werden.

1.7 Kleidung

Generell sind nur Golfschuhe mit Softspikes oder Noppen oder spikelose Turnschuhe erlaubt.

Auf unserer Golfanlage legen wir Wert auf korrekte Bekleidung. Erwünscht sind Hemden/Shirts, die die Schultern bedecken, mit Kragen, sowie Hosen und Röcke in angemessener Länge.

Das bedeutet konkret:

Für Herren bitte keine:

T-Shirts ohne Kragen

T-Shirts aus durchsichtigen oder netzähnlichen Stoffen

Träger-Shirts (Stil Basketball)

Shorts, die mehr als eine Handbreit über dem Knie enden (z. B. Tennishosen)

Trainingsanzüge jeglicher Gestaltung

Bade- oder Surferhosen

Baseball-Mützen, die verkehrt herum getragen werden

Blue Jeans

Hosen mit Rissen, Löchern u.ä.

Für Damen bitte keine:

Shirts mit schmalen Trägern

Bodys

T-Shirts mit durchsichtigen oder netzähnlichen Stoffen

Shorts und Röcke, die mehr als eine Handbreit über dem Knie enden

Trainingsanzüge jeglicher Gestaltung

Blue Jeans

Hosen mit Rissen, Löchern u.ä.

1.8 Marshall / Platzaufsicht / Starter

Die Platzaufsicht handelt im Namen des Vorstands des GCWW. Den Anweisungen der Platzaufsicht ist unbedingt Folge zu leisten. Sie ist berechtigt, bei Zuwiderhandlungen hinsichtlich der Etikette oder den Golfregeln die Spieler zu ermahnen bzw. ihnen das Spielrecht zu entziehen.

Zuwiderhandlungen trotz zweimaliger Hinweise und entsprechender Aufforderung zur Unterlassung können bei Gästen mit sofortigem Platz- und Spielverbot ohne Rückzahlung des Greenfee geahndet werden.

Zuwiderhandlungen bei Mitgliedern wird der Vorstand umgehend informiert.

1.9 Motorgetriebene Golf-Carts

Der GCWW stellt Mitgliedern und Gästen auf Wunsch Golfcarts zur Miete bereit. Der Mieter des Golf-Carts haftet in vollem Umfang für alle durch ihn mit dem Cart verursachten Schäden im Rahmen der gesetzlichen Regelungen. Wer ein Golfcart fährt, muss mindestens 16 Jahre alt sein. Eigene Golf Carts dürfen auf der Anlage nicht verwendet werden.

1.10 Benutzung der Anlagen und Einrichtungen, Haftung

Die Benutzung der gesamten Anlage, insbesondere das Betreten der Brücken bei Frost und Glätte, sowie aller Einrichtungen erfolgt auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.

Eine Haftung für Schäden, die dem Benutzer entstehen, ist ausgeschlossen.

1.11 Platzregeln des GCWW

Die Platzregeln des GCWW sind auf den aktuellen Scorekarten zu finden.

1.12 GC Weselerwald - Hinweise

Richtona

Biotope sind durch Pfähle mit grünen Kappen gekennzeichnet. Aufgrund behördlicher Auflagen darf aus ihnen weder gespielt, noch dürfen sie betreten werden. Verstoß gegen diesen Hinweis hat Platzverbot zur Folge.

Fairway-Markierungen

Auffällige große Steine am Fairwayrand geben die Entfernungen 100 m bzw. 150 m bis zum Grünanfang an.

Zusätzlich befinden sich in der Mitte der Fairways Markierungsplatten für 200 m, 150 m und 100 m bis Grünanfang.

Fahnen-Positionen

rote Fahne - vorderes Gründrittel
gelbe Fahne - mittleres Gründrittel
blaue Fahne - hinteres Gründrittel

1.13 Caddyhallen

Die Caddyhallen sind mit Schränken versehen, die von Mitgliedern angemietet werden können. Außerhalb der Schränke darf keine Golfausrüstung abgestellt werden.

Der Mieter einer Caddybox ist für eine Versicherung seiner Ausrüstung, die sich im jeweiligen Schrank befindet, selbst verantwortlich.

Um die Sauberkeit in den Caddyhallen zu gewährleisten stehen Reinigungsgeräte und Müllbehälter bereit.

Unbefugten ist das Betreten bzw. der Aufenthalt in den Caddyhallen untersagt. Jeder Mieter ist verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass die Türen der Caddyhallen stets geschlossen sind.

1.14 Wettspiele

1.14.1 Anmeldung

Die Anmeldung zu Wettspielen kann über den Eintrag in Listen, per mail, oder durch Anruf im Sekretariat erfolgen. Die Anmeldung gilt als verbindlich. Bei unentschuldigtem Fernbleiben vom Turnier muss das Startgeld entrichtet werden und es droht eine Turniersperre.

1.14.2. Startzeiten

Die Startzeiten bei einem Turnier werden auf Wunsch per SMS versandt. Im Clubhaus befindet sich die Startliste am schwarzen Brett, diese kann auch im Internet unter TERMINKALENDER eingesehen werden. Der Zugang zu den Listen ist mit Passwort geschützt. Das Passwort erhalten Mitglieder des GCWW im Clubsekretariat.

1.14.3 Siegerehrung

Es sollte für eine/n Sportler/in, die/der an einem Wettbewerb teilnimmt selbstverständlich sein, an der Siegerehrung teilzunehmen. Sollte das einmal nicht möglich sein, so melden Sie sich bitte ab. Inwieweit Preise weitergegeben oder aufgehoben werden entscheidet jeweils der Sponsor bzw. die Spielleitung.

1.15 Beschwerden

Jede Golferin/jeder Golfer ist für sein Spiel verantwortlich. Dabei sind Ehrlichkeit und das Einhalten von Regeln eine Selbstverständlichkeit. Es ist durchaus gewünscht, Mitspieler/innen auf Fehlverhalten hinzuweisen und dieses den Regularien entsprechend zu ahnden.

Beschwerden über einen Regelverstoß oder unsportliches Verhalten im Turnier müssen vor oder spätestens 30 Minuten nach der Siegerehrung schriftlich bei der Spielleitung niedergelegt werden. Nach dieser Frist eingereichte Beschwerden werden nicht mehr berücksichtigt.

Für eine Beschwerde ist i.d.R. das entsprechende Formblatt (s. Anlage) zu verwenden. Nach Möglichkeit sollen Zeugen benannt werden.

Die Spielleitung kann eine Entscheidung an den Spielausschuss als nächsthöhere Instanz weitergeben. Entscheidungen der Spielleitung/des Spielausschusses werden den Beteiligten bekannt gegeben und sind nicht anfechtbar.

Bis zur Entscheidung der Spielleitung bzw. des Spielausschusses in der Angelegenheit, muss diese aus Gründen der Fairness diskret behandelt werden, damit keine der beteiligten Personen Schaden nimmt.

Entsprechendes gilt auch für Beschwerden, die Vorfälle außerhalb von Turnieren betreffen. Diese Beschwerden behandelt der erweiterte Vorstand.

1.16 Besondere Ämter und Aufgaben

Neben den Vorstandsmitgliedern üben die Captains und Mannschaftsführer/innen besondere Funktionen im Rahmen ihres Amtes aus, die im Zusammenhang mit der Durchführung von Wettspielen stehen. Die dazu erforderlichen Kompetenzen werden durch den/die Spielführer/in bzw. den Spielausschuss festgelegt.

Captains und Mannschaftsführer/innen sowie deren Stellvertretungen werden einmal jährlich auf einer rechtzeitig bekannt gegebenen Versammlung (min 1 Woche vorher) durch die entsprechenden Gruppierungen gewählt. Auf dieser Versammlung erfolgt auch der entsprechende Kassenbericht.

Die Kassenprüfung regelt die Satzung des Vereins.

Schermbeck, Oktober 2012

Der Vorstand des Golf Club Weselerwald e.V.,



Beschwerde

GEGEN WEN?

.....

WANN?

- im Turnier
- auf einer privaten Runde

Datum:

Uhrzeit:

WAS?

- Regelverstoß
- Fehlverhalten

Beschreibung des Regelverstoßes/Fehlverhaltens:

ggf. Skizze als Anlage

- Ergänzungsblatt angefügt

ZEUGEN:

Folgend/e Person/en kann/können meine Beobachtungen bezeugen:

.....
.....
.....

BESCHWERDEFÜHRER/IN:

.....

Ich bin bereit meine Beschwerde gegenüber dem Spielausschuss mündlich zu wiederholen und eventuell offene Fragen zu beantworten.

Ich habe den folgenden Hinweis auf die Spielordnung zur Kenntnis genommen:

1.15 Beschwerden

Jede Golferin/jeder Golfer ist für sein Spiel verantwortlich. Dabei sind Ehrlichkeit und das Einhalten von Regeln eine Selbstverständlichkeit. Es ist durchaus gewünscht, Mitspieler/innen auf Fehlverhalten hinzuweisen und dieses den Regularien entsprechend zu ahnden.

Beschwerden über einen Regelverstoß oder unsportliches Verhalten im Turnier müssen vor oder spätestens 30 Minuten nach der Siegerehrung schriftlich, möglichst unter der Benennung von Zeugen, bei der Spielleitung niedergelegt werden. Nach dieser Frist eingereichte Beschwerden werden nicht mehr berücksichtigt.

Die Spielleitung kann eine Entscheidung an den Spielausschuss als nächsthöhere Instanz weitergeben. Entscheidungen der Spielleitung/des Spielausschusses werden den Beteiligten bekannt gegeben und sind nicht anfechtbar.

Bis zur Entscheidung der Spielleitung bzw. des Spielausschusses in der Angelegenheit, muss diese aus Gründen der Fairness diskret behandelt werden, damit keine der beteiligten Personen Schaden nimmt. Entsprechendes gilt auch für Beschwerden, die Vorfälle außerhalb von Turnieren betreffen. Diese Beschwerden behandelt der erweiterte Vorstand.

Schermbeck,.....

Unterschrift

Anlage 2

7 GRUNDREGELN FÜR ZÜGIGES SPIEL

Nach Regel 6-7. der Allgemeinen Golfregeln muss der Spieler ohne unangemessene Verzögerung spielen. Wir geben Ihnen sieben Tipps für ein zügiges Spiel auf der Runde.

1) Vermeiden Sie zu viele Probeschwünge

Natürlich kann einem der Probeschwung die nötige Sicherheit geben, und Sie sollten, wenn es für Sie hilfreich ist, nicht auf ihn verzichten. Es wurde jedoch in ernst zu nehmenden Untersuchungen nachgewiesen, dass schon der zweite Probeschwung keinen nachweisbaren Effekt mehr hat.

2) Bereiten Sie sich schon auf Ihren Schlag vor, während ein anderer Spieler an der Reihe ist

Viele Vorbereitungen auf den nächsten Schlag lassen sich bereits durchführen, während ein anderer Spieler an der Reihe ist, ohne diesen bei der Ausführung seines Schlags zu stören. Man kann zum Beispiel die Entfernung schätzen, einen Schläger auswählen, den Wind begutachten, das Gefälle des Grüns prüfen etc. - all das kann geschehen ohne den Mitspieler zu stören.

3) Provisorischen Ball spielen

Nach Regel 27-2. darf ein Spieler zur Zeitersparnis so nah wie möglich an der Stelle, wo der letzte Ball gespielt worden ist, einen provisorischen Ball spielen, wenn sein ursprünglicher Ball außerhalb eines Wasserhindernisses verloren oder im Aus sein kann. Bevor Sie also losgehen, um Ihren ursprünglichen Ball zu suchen, spielen Sie einen provisorischen Ball. Diesen können Sie so lange weiterspielen, bis Sie die Stelle erreicht haben, wo sich Ihr ursprünglicher Ball mutmaßlich befindet. Sollten Sie Ihren ursprünglichen Ball an dieser Stelle nicht finden, haben Sie enorm viel Zeit gespart.

4) Frühzeitig durchspielen lassen

Können Sie oder Ihre Spielgruppe die Position auf der Golfrunde nicht halten (d. h. die Gruppe hinter Ihnen muss warten, bis Sie außer Reichweite sind), so lassen Sie durchspielen. Stellen Sie sich an den Rand der Spielbahn und geben Sie deutlich Zeichen. Sie vermeiden dadurch unnötigen Druck und können Ihre Runde in Ruhe fortsetzen.

5) Stellen Sie Ihre Golftasche auf der richtigen Seite des Grüns ab

Sie ersparen sich unnötige Wege, wenn Sie Ihre Golftasche auf der Seite abstellen, auf der der Weg zum nächsten Grün beginnt. Sicher haben Sie sich auch schon einmal über einen Spieler geärgert, der nach Beendigung des Lochs erst einmal in aller Ruhe seine Tasche von der "falschen" Seite des Grüns holen musste und Sie selbst das Grün deswegen nicht anspielen konnten.

6) Schreiben Sie die Schlagzahlen erst am nächsten Abschlag auf

Als oberstes Gebot gilt: Hat der letzte Spieler einer Spielergruppe seinen Ball eingelocht, sollte das Grün so schnell wie möglich verlassen werden. Deshalb sollte man auch die gespielten Schläge erst am nächsten Abschlag aufschreiben. Genauer gesagt sollte der Spieler, der am nächsten Loch die Ehre hat, erst nach seinem Abschlag schreiben. Während er schlägt, haben seine Mitspieler Gelegenheit zu schreiben und sich auf den nächsten Schlag vorzubereiten. Der Spieler mit der Ehre bekommt diese Gelegenheit, während seine Mitspieler abschlagen.

7) Gehen Sie zügig zwischen den Schlägen

Bitte verstehen Sie uns nicht falsch: Sie sollen sich nicht hetzen lassen, aber alle haben mehr vom Spiel, wenn der Spielfluss gewahrt bleibt.

Meinen Sie nicht, dass sich auch Ihr Spiel schlagartig verbessern würde, wenn Sie sich nicht fünf, sondern nur dreieinhalb bis vier Stunden auf das Golfspiel konzentrieren müssten?

Platzordnung

Verhalten bei Gewitter - Blitzschutz auf unserer Anlage

Jedes Jahr kommen nicht nur Bäume und Gebäude, sondern auch Menschen durch Blitzschlag zu Schaden. Den besten Schutz vor einem Gewitter bieten Häuser, Hütten oder jedwede metallumschlossene Gebilde, wie z.B. ein Auto. Ein dichter Wald kann ebenfalls schützen.

Was aber tun, wenn man auf einem Golfplatz von einem Gewitter überrascht wird?

Oberstes Gebot ist es, sich möglichst von Zäunen, Hochspannungsmasten oder anderen metallenen Blitzanziehungspunkten zu entfernen - selbstverständlich gehört auch das Golf-Equipment (Trolley, Schläger) dazu.

Gewässer sollten ebenfalls gemieden werden.

"Eichen soll man weichen, Buchen dagegen suchen" ist dagegen der falsche Ratschlag. Die Einschlaghäufigkeit in unterschiedliche Baumarten ist identisch. Die feuchte Rinde der Eiche führt bei einem Blitzeinschlag zu einer starken Beschädigung des Baumes, während die trockene Rinde der Buche den Blitz "außen herum" zum Boden ableitet. Diese augenscheinlich geringere Schädigung der Buchen führte ehemals zu der Vermutung, diese würden weniger häufig von Blitzen getroffen. Auf keinen Fall sollte man daher unter hohen freistehenden Bäumen Zuflucht suchen.

Für den Fall, dass kein sicherer Schutz vorhanden ist, kann man sich nur noch in möglichst trockenen Gräben oder Böschungen hinhocken. Beide Füße sollten auf dem Boden sein - die Hände dabei nicht aufstützen. Nasses Gras könnte die elektrische Ladung weiterleiten und über die Hände würden Sie einen elektrischen Schlag bekommen. Hinlegen ist dem entsprechend genauso ungünstig.

Der Golfclub Weselerwald hat an etlichen Bahnen auf dem 18-Loch-Golfplatz Hütten mit Blitzableitern für den Fall aufgestellt, dass Sie es nicht mehr rechtzeitig ins Clubhaus schaffen

Blitzschutzhütten stehen auf folgenden Bahnen:



- Bahn 4 (Nähe Grün 4 / Abschlag Bahn5)
- Bahn 6 (Nähe Grün 6 / Abschlag Bahn 9)
- Bahn 13 (Nähe Abschlag 13 und Grün Bahn 12)
- Bahn 13 (Nähe Grün 13 und Abschlag Bahn 14)
- Bahn 14 (Nähe Grün 14 und Abschlag Bahn 15)



Sicher sind Sie auch in der **Unterführung** zwischen Grün 16 und Abschlag Bahn 17.

Bitte merken Sie sich bitte den Standort der Hütten, damit Sie bei einem Gewitter diese zügig aufsuchen können. Die Hütten bieten Ihnen den größtmöglichen Schutz.

Wichtig: Stellen Sie Ihr Golfbag mindestens 30 m von der Hütte entfernt ab. Es gibt immer wieder Fälle, in denen Golfer ihre Ausrüstung mit in die Blitzschutzhütte mitnehmen. Dieses Verhalten ist lebensgefährlich!!!

Achtung: Das Toilettenhaus an der Bahn 15 hat noch keinen Blitzschutz. Bitte die direkt daneben aufgestellte Blitzschutzhütte am Grün 14 aufsuchen!!

Wenn das Gewitter vorüber ist, sollte man auf keinen Fall sofort weiterspielen. Es kann nämlich noch bis zu einer halben Stunde später zu Blitzeinschlägen kommen.

Falls trotz aller Vorsicht jemand vom Blitz getroffen wird, ist es wichtig, dass man ihn zunächst aus der Gefahrenzone bringt und Erste Hilfe leistet oder Hilfe ruft.

Entweder im Clubhaus unter **02856 / 91370** anrufen und Hilfe anfordern oder die zentrale Notrufnummer für Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienste **112** wählen.

Platzregeln GCWW

1. Aus (R 27-1)

ist durch weiße Pfähle gekennzeichnet.

2. Wasserhindernisse (R 26)

Für einen Ball im Wasserhindernis auf den Löchern 10 und 13 kann ein Ball mit einem Strafschlag in der Dropzone fallen gelassen werden.

Für einen evtl. im Wasserhindernis liegenden Ball darf auf den Löchern 10 und 13 ein provisorischer Ball nach Regel 26-1 oder aus der Dropzone gespielt werden. Es gilt die Musterplatzregel aus den Golfregeln, Anhang I, Teil B Ziffer 1.

3. Biotope

Biotope werden durch Pfähle mit grünen Köpfen gekennzeichnet.

Für einen Ball im Biotop muss Erleichterung nach Regel 26-1 oder in der Dropzone (gelbe und rote Pfähle) oder 27-1 (weiße Pfähle) in Anspruch genommen werden.

4. Boden in Ausbesserung (R 25-1)

Boden in Ausbesserung ist durch blaue Pfähle gekennzeichnet.

5. Eingebetteter Ball (R 25-2)

Ein in seinem eigenen Einschlagloch eingebetteter Ball darf im gesamten Gelände straflos fallen gelassen werden.

6. Hemmnisse (R 24)

Steine im Bunker sind bewegliche Hemmnisse (Regel 24-1)

Entfernungsmarkierungssteine sind unbewegliche Hemmnisse (Regel 24-2)

7. Stromleitungen

Trifft ein Ball die Überlandleitung oder den Leitungsmast auf den Löchern 13, 14 oder 15, so muss der Schlag für ungültig erklärt und ein anderer Ball nach Regel 20-5 gespielt werden.

Strafe für Verstoß gegen eine Platzregel: Lochspiel - Lochverlust, Zählspiel - 2 Strafschläge

Hinweise zur Platzetikette

Etikette bedeutet: gutes Benehmen und angemessene Bekleidung, Sicherheit auf dem Golfplatz, Rücksichtnahme auf Mitspieler und Gegner, den Platz und die Natur!

1. Sicherheit

Vor einem Schlag oder Übungsschwung muss sich der Spieler vergewissern, dass niemand so nahe bei ihm oder sonst wie so steht, dass ihn Schläger oder Ball oder irgendetwas (wie Steine, Sand, Zweige, etc.), das beim Schlag oder Schwung aufgewirbelt wird, treffen könnten.

2. Rücksicht auf andere Spieler

Gegner oder Mitbewerber tun ihren Ball nicht auf, bevor der Spieler, dem die Ehre zusteht, abgeschlagen hat. Niemand sollte sich bewegen, sprechen oder dicht bei bzw. in gerader Linie hinter Ball oder Loch stehen, wenn ein Spieler den Ball anspricht oder einen Schlag spielt.

Niemand darf spielen, bevor die vorausgehenden Spieler außer Reichweite sind.

2.1. Spieltempo s. Anlage „7 Grundregeln für zügiges Spiel“

Im allgemeinen Interesse ist stets ohne Verzug zu spielen. Jeder Flight über die volle Runde hat den Anspruch, dass ihm Gelegenheit gegeben wird, jeden Flight, der abgekürzt hat, zu überholen. Am Wochenende dürfen, wenn großer Andrang ist, nur 3er - oder 4er - Flights starten.

3. Schonung des Golfplatzes

3.1. Bunker

Vor Verlassen eines Bunkers muss der Spieler alle von ihm verursachten Unebenheiten und Fußspuren sorgfältig einebnen. Dazu gehört auch das Ausbessern von Divots, Bal-leinschlaglöchern und Schäden durch Spikes. Ein Spieler sollte jede von ihm beschädigte oder herausgeschlagene Grasnarbe sofort wieder eingesetzt und niedergedrückt werden.

3.2. Grün

Die Spieler sollten gewährleisten, dass beim Ablegen von Golftaschen oder Flaggenstöcken die Grüns nicht Schaden nehmen und dass weder sie noch ihre Caddies das Loch beschädigen, indem sie dicht dabei stehen oder unachtsam sind, wenn sie den Flaggenstock handhaben bzw. den Ball aus dem Loch nehmen.

Der Flaggenstock sollte ordnungsgemäß in das Loch zurückgesteckt werden bevor die Spieler das Grün verlassen. Das Grün darf nicht dadurch Schaden nehmen, dass sich Spieler – besonders beim Herausnehmen des Balles aus dem Loch – auf den Putter stützen.

Die Spieler müssen dafür sorgen, dass alle durch Einschlag eines Balles hervorgerufenen Schäden auf dem Grün sorgfältig behoben werden. Bevor alle Spieler der Gruppe das Grün verlassen, müssen auch sämtliche durch Spikes entstandene Schäden auf dem Grün behoben sein.

Schermbeck, Oktober 2012 / März 2017

Der Vorstand des Golf Club Weselerwald e.V.